

## Sicherheit durch Prävention – Nachbarschaften schaffen

Seit Bestehen der Antonia-Zeitschrift im Jahre 2009 schreibe ich an dieser Stelle „präventive Sicherheitstipps“ zu fast allen Deliktsbereichen – siehe dazu:

[www.praeventionsrat-hildesheim.de/HarrysSicherheitstipp](http://www.praeventionsrat-hildesheim.de/HarrysSicherheitstipp).

Thematisch orientiere ich mich immer an das aktuelle Tatgeschehen, das unseren Alltag zu dem jeweiligen Erscheinungszeitpunkt prägt und für den Einzelnen zumindest „gefühl“ bedrohlich sein kann. Als langjähriger Kriminalist weiß man, dass in der Kriminalität nichts unmöglich ist und Tatgeschehen, Deliktformen, die Arbeitsweisen (Modus operandi) sowie die Täter (Gelegenheits- und Intensivtäter) wandelbar sind. Klar ist zudem, jeder kann auch Opfer werden! Von daher kann ich zwar vieles beschreiben und Sie informieren, allerdings Sie nicht direkt schützen.

Viel bedeutender ist Ihre Resilienz und Eigenverantwortung, sich selbst zu informieren und damit zu präparieren, zu schützen. Das wirksamste Mittel überhaupt ist dabei **die Nachbarschaftshilfe**. Das heißt, Sie sollten mit den Nachbarn ins Gespräch kommen und sich über gegenseitige Formen der Unterstützung auch in Sachen Sicherheit verabreden.



Gerade nach den Jahren der Pandemie, des sich gesellschaftlichen Abkapselns und Einigeln müssen wir jetzt aus den teilweise noch spürbaren „Eiszeit-Modus“ proaktiv herauskommen. Dabei gilt es Nähe und Verbundenheit wieder zu finden und sich gesellschaftlich einzubringen.

Die Organisation von Nachbarschaftshilfen auch mit Schwerpunkt für Sicherheit ist ein Beitrag, das „Sicherheitsgefühl“ der Nachbarn zu stärken und proaktiv/präventiv gegen Straftaten und Gefährdungen vorzugehen.

### Wie organisiere ich Nachbarschaftshilfen für Sicherheit?

- **Umfrage in der Nachbarschaft:** Gibt es Sicherheitsbedenken oder auch Sorgen um ältere oder alleinlebende Personen?
- **Fokus auf gefährdete Gruppen:** Senioren und Alleinstehende sind besonders anfällig für Betrügereien oder Einbrüche. Eine spezielle Sicherheitsberatung oder –hilfe für diese Gruppen hat Priorität.
- **Aufklärungsveranstaltung organisieren:** Lade Experten ein, die über Themen wie Einbruchschutz, Prävention von Betrugsfallen (z.B. Enkeltrick, falschen Handwerker) oder Selbstverteidigung sprechen. Veranstalte evtl. einmal im Jahr ein „Sicherheitstag“, wo sich Nachbarn über akute Bedrohungen und Schutzmaßnahmen informieren können.
- **Sicherheitsunterstützungen:** Biete eine regelmäßige Unterstützung bei vorrangig älteren und/oder alleinstehenden Menschen an, wie das Überprüfen von Türen und Fenstern. Stelle sicher, dass alle Nachbarn wissen, wie sie sich im Falle eines Sicherheitsvorfalls verhalten müssen und welche Notrufnummern sie im Falle eines Vorfalls anrufen müssen.

### • **Flyer und Informationsmaterial:**

Verteile Informationsblätter der örtlichen Polizei oder des örtlichen Kommunalen Präventionsrates bzw. anderer auf Sicherheit spezialisierte Einrichtungen mit speziellen Sicherheitstipps (z.B. „Ganze Sicherheit für unser Viertel“ und „K-einbruch“) und telefonischen Erreichbarkeiten (z.B. „Hildesheimer Notfallkarte“).

### • **Kommunikationskanäle schaffen:**

Ein digitaler Kommunikationskanal (z.B. WhatsApp-Gruppe oder Facebook-Seite) hilft dabei, in Echtzeit Informationen über potenzielle Bedrohungen auszutauschen und sich gegenseitig zu warnen.

• **Sicherheitsgeräte und Alarmanlagen:** Ermutige die Nachbarn, in z.B. Sicherheitsgeräte wie Bewegungsmelder, Kameras oder Alarmanlagen zu investieren.

### • **Kooperation zum Präventionsteam der örtlichen Polizei und/oder des örtlichen Kommunalen Präventionsrates:**

Beide Stellen bieten kostenlose Beratungen zu Sicherheitsthemen an. Der Hildesheimer Kommunale Präventionsrat bietet In vierteljährlichen Abständen jeweils am ersten Mittwoch im Monat zum Quartalsanfang Beratungsrunden zu fast allen Themen um Ihre Sicherheit im Rathaus, 2. Etage an. Darüber hinaus gibt es auf Anfrage Notfallkarten und Sicherheitstrainingsangebote.

### • **Nachbarschaftshilfe hat viele Gesichter – ganz in Ihrer Nähe:**

Kooperieren Sie auch mit anderen Stellen oder kirchlichen Trägern der Nachbarschaftshilfen in Ihrer Region, wie z.B. „Findus“ (Moritzberg), „KOMM“ (Nordstemmen), „KLEINER Paul“ (Südstadt) sowie mit den Bürgerzentren bzw. –treffs in Ihrem Stadtteil.

### Örtliche Erreichbarkeit für Sicherheit durch Prävention:

Präventionsteam der Polizei

**05121 939 108**

Kommunaler Präventionsrat Hildesheim

**05121 301 4449**

Bürgerschaftliches Engagement LK Hildesheim

**05121 – 309 19**

Notrufnummern: Polizei 110. Feuerwehr 112. Örtliche Polizeiwache (rund um die Uhr) 05121 939 115

Quellen: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de): [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de), [www.praeventionsrat-hildesheim.de/harrys](http://www.praeventionsrat-hildesheim.de/harrys) Sicherheitstipp Nr. 014 (Sicheres Zusammenleben – kriminalpolizeiliche Nachbarschaftsnetze schaffen), Nr. 033 (Nachbarschaftshilfe – kann jeder)



**KÜHN**  
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit®  
Osterstraße 40  
Hildesheim

## Sicherheits-Beratung

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.  
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder  
in Ihrem Unternehmen: **05121 930930**  
[www.kuehn-sicherheit.de](http://www.kuehn-sicherheit.de)